

ZOOM

an sämtliche Haushalte

das Kundenmagazin der Stadtwerke Nettetal | **Dezember 2020**



Ein Herz für Nettetal: 10.000 Euro für Projekte in der Stadt

Seite 10

STRASSENBELEUCHTUNG

Jetzt insektenfreundlich!

Seite 5

WASSERVERSORGUNG

Tarifsystem wird zukunftssicher

Seite 6–7

HAUS SONNECK

Mit Liebe zubereitet

Seite 11



Stadtwerke **Nettetal**



Norbert Dieling
Geschäftsführer Stadtwerke Nettetal

Stadtwerke

In dieser Ausgabe

- 4** Erdgasumstellung
- 5** Insektenfreundliche Straßenbeleuchtung
- 6-7** Wasserversorgung in Nettetal
- 8** Beratung zu Post-EEG-Anlagen
- 10** Stadtwerke-Preis
- 11** Restaurant-Tipp V-Tipps
- 12** ZOOM in Kürze

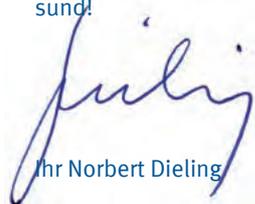
Liebe Leserinnen und Leser,

„Bleiben Sie gesund!“ ein Wunsch, den man in diesen Zeiten von Freunden, Kollegen oder auch an der Theke beim Bäcker und an der Supermarkt-Kasse häufig hört. Es ist mehr als eine beiläufiger Bemerkung, es ist die Sorge um das Wohlergehen des anderen. Trotz räumlichem Abstand rücken wir emotional näher zusammen.

In unserem Kundenmagazin finden Sie einige Termine. Tja, es ist gerade so eine Sache mit den Terminen. Niemand kann genau sagen, wie sich die Lage entwickelt, also informieren Sie sich bitte immer kurz vorher noch mal beim Veranstalter. In unserem Restauranttipp stellen wir Ihnen das Haus Sonneck vor, eines der wenigen Restaurants im ganzen Umland, das Biofleisch serviert. Birgit und Ernst Willi Franken bieten in Hinsbeck eine Spitzenküche an. Weitere Themen in

der ZOOM sind Aktionen mit der NetteCard, wir berichten von unseren neuen, insektenfreundlichen Straßenlaternen und wir stellen die Gewinner des Förderwettbewerbes vor. Zudem finden Sie einen Artikel über die Modernisierung der Abrechnungsmodalitäten unseres Trinkwassers. Wir verlosen mit dem Kulturkreis der Wirtschaft drei mal zwei Karten für Spirit Of Soul auf der Burg Bocholt im August 2021.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben erholsame Feiertage und ein gesundes, glückliches neues Jahr und bitte – bleiben Sie gesund!



Ihr Norbert Dieling

NetteBad und Saunawelt Finlantis

Schwimmabzeichen, Rabatt-Aktion und Geschenkideen

Ob Seepferdchen oder Schwimmabzeichen in Gold: Wer eines der deutschen Schwimmabzeichen erwerben möchte, für den gilt seit Anfang des Jahres eine neue Prüfungsordnung. Das hat der Bundesverband zur Förderung der Schwimmbildung gemeinsam mit der Kultusministerkonferenz der Länder beschlossen. Ziel der Reform: mehr Sicherheit für Schwimmer.

Das NetteBad-Team informiert über die geänderten Prüfungsanforderungen. Ab sofort können Kinder beim NetteBad-Team das neue deutsche Schwimmabzeichen machen.

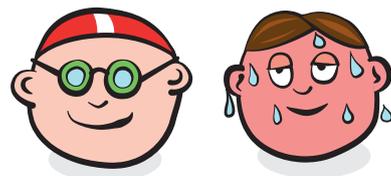
Kosten: 10 Euro inklusive Pass und Abzeichen. Bitte kurz telefonisch voranmelden!

Rabatt-Aktion im NetteBad

Wer im Aktions-Zeitraum eine NetteBadCard kauft oder seine Karte auflädt, erhält wieder super Rabatte: Bei Neukauf oder Aufladung einer Bronze-Card gibt es eine Freikarte plus 100 NetteCard-Punkte, bei der Silber-Card zwei Freikarten plus 200 NetteCard-Punkte und bei der Gold-Card drei Freikarten oder einen Gutschein für einen Tageseintritt Finlantis plus 300 NetteCard-Punkte. Der genaue Aktions-Zeitraum wird noch bekannt gegeben.

Finnische Erholung verschenken

Entspannung wie in Finnland verspricht die sagenhafte Saunawelt Finlantis. Ein schönes Geschenk für alle, die mal abschalten wollen. Die Finlantis-Gutscheine sind mindestens drei Jahre ab Ausstellung gültig, können bequem online gekauft werden und kommen dann mit der Post ins Haus. Soll der Gutschein pünktlich an Heiligabend unter dem Tannenbaum liegen, frühzeitig bestellen!



www.nette-bad.de
www.finlantis.de



Nettetaler Erfolgsgeschichte Online-Shop der NetteCard geht an den Start

Seit Anfang November gibt es einen neuen Online-Shop, der die lokale Wirtschaft stärkt und den Nettetalern einen virtuellen Einkauf bei lokalen Geschäften ihres Vertrauens ermöglicht: Im Online-Shop der NetteCard hat jeder Händler und Dienstleister die Möglichkeit, seine Waren und Angebote zu bewerben und online zum Kauf anzubieten. Dieser zusätzliche Service ist eine gute Alternative zu den großen Onlineshops, die die heimischen Geschäfte schwächen. In Zeiten von Corona bieten die beteiligten Einzelhändler damit auch die wohl ungefährlichste Möglichkeit einzukaufen – nicht zuletzt für Risikogruppen.

NetteCard-Weihnachtsaktion

Die Zeit der Weihnachtseinkäufe ist eine gute Gelegenheit, mit der NetteCard wieder mal Pluspunkte zu sammeln. Bis zum 31. Dezember 2020 können die rund 10.000-NetteCard-Nutzer in mehr als 30 teilnehmenden Geschäften Weihnachtslose sammeln und erhalten damit die Chance, einen der wertvollen Preise zu gewinnen.

Die Gewinner, die sich mit ihrer E-Mail-Adresse registriert haben, werden nach Abschluss der Verlosung im Januar per E-Mail informiert. Die Guthaben werden dabei automatisch auf die NetteCard übertragen. Durch Eingabe der Kartenummer unter www.nettecard.de können Kunden abfragen, ob sie gewonnen haben. Zusätzlich werden die Gewinner über Aushänge in den teilnehmenden Geschäften bekannt gegeben.

Teilnahmebedingungen

Das Gewinnspiel setzt voraus, dass der Kunde als Nutzer registriert ist und seinem Kundenkonto mindestens eine Kundenkarte hinzugefügt hat. Bis zum 31. Dezember erhält der Kunde mit jedem Kauf bei einem NetteCard-Partner je Euro Einkaufswert einen Lospunkt. Mit jedem Los erhöht sich seine Gewinnchance auf einen der Preise. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Insgesamt werden Gewinne im Wert von über 6.000 Euro ausgeschüttet.

Übrigens: NetteCard-Besitzer haben dieses Jahr eine doppelte Gewinnchance, da das Jubiläumsgewinnspiel ebenfalls bis Ende des Jahres läuft. Hier erhält jeder 50. Einkauf ein Guthaben von 500 Extra-Punkten.

Guthaben gewinnen:

1. Preis: 1.000 Euro
2. bis 4. Preis: 500 Euro
5. bis 8. Preis: 250 Euro
9. bis 18. Preis: 100 Euro
19. bis 68. Preis: 25 Euro
69. bis 108. Preis: 10 Euro

Achnes Kasulke, die sauberste Putzfrau Deutschlands, hat sich für Weihnachten richtig in Schale geschmissen und unterstützt als lokales Kaldenkirchener Urgestein den Nettetaler Einzelhandel





Stadtwerke

Beginn eines Großprojektes

Die Erdgasumstellung hält Einzug in Nettetal

Erdgas begleitet uns in unserem Alltag auf vielfältige Weise. Wir benötigen es zum Heizen, zur Warmwasserbereitung und zum Kochen. Es ist immer verfügbar, wenn wir es brauchen.

In Nettetal versorgen die Stadtwerke alle Haushalte, Betriebe und die Industrie zuverlässig mit Erdgas. Was viele jedoch nicht wissen ist, dass bei Erdgas zwischen zwei verschiedenen Qualitäten unterschieden wird. Zurzeit strömt durch unsere Leitungen L-Gas (L = „low“ für niederkalorisch). Es unterscheidet sich in seiner chemischen Zusammensetzung und spezifischem Brennwert von der anderen Erdgasqualität H-Gas (H = „high“ für hochkalorisch).

Die Gasvorkommen vor allem in den Niederlanden waren bisher eine zuverlässige Quelle zur Deckung des L-Gas-Bedarfs in Deutschland und auch in Nettetal. Allerdings sind die dortigen Förderquellen bald erschöpft und L-Gas wird uns in Zukunft nicht mehr unbegrenzt zur Verfügung stehen. Damit es nicht zu Engpässen in der Gasversorgung kommt, werden in den kommenden Jahren alle mit L-Gas versorgten deutschen Bundesgebiete wie Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hessen Schritt für Schritt auf die alternative Gasart H-Gas umgestellt.

Umstellung von L- auf H-Gas in Nettetal

Für alle Maßnahmen der Erdgasumstellung ist nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) der jeweilige Netzbetreiber, in Nettetal also die Stadtwerke Nettetal, zuständig.

Dies gilt unabhängig davon, bei welchem Lieferanten der Haushalt oder Betrieb Erdgas bezieht. Die Umstellung der Erdgasversorgung von L- auf H-Gas ist für das Jahr 2024 geplant. Nach Schätzungen der Stadtwerke sind etwa 13.000 Gasgeräte im Netzgebiet von dieser Umstellung betroffen.

Bis 2024 müssen noch zahlreiche Maßnahmen von den Stadtwerken Nettetal ergriffen werden, damit auch in Zukunft Gasgeräte wie Boiler, Heizung oder Gasherd problemlos weitergenutzt werden können. So werden zunächst alle Gasgeräte in Haushalten, Betrieben und der Industrie erfasst und in einem späteren Schritt technisch angepasst. Die Erhebung der Gasgeräte im Nettetaler Netzgebiet beginnt im Herbst, spätestens Ende 2022.

Erhebung und Anpassung der Gasgeräte erfolgt kostenlos. Davon ausgenommen sind mögliche Kosten für Geräterwartung, Reparatur oder Geräteaustausch. Diese sind durch den Eigentümer zu tragen. Die Stadtwerke Nettetal werden zu gegebener Zeit jeden Haushalts- und Gewerbekunden im Netzgebiet zu den nächsten Schritten informieren. Bis dahin brauchen Kunden nichts zu unternehmen. Weitere Informationen zur Erdgasumstellung in Nettetal unter

www.stadtwerke-nettetal.de
www.erdgas-umstellung.de

L- → H-Gas





Foto: Frank Hohnen

40 Prozent Energieeinsparung

Nettetal er Straßenbeleuchtung wird insektenfreundlich

Mit der diesjähri gen turnusmäßi gen Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Lobberich haben die Stadtwerke Nettetal insgesamt 1.300 Leuchtköpfe auf eine insektenfreundliche Lichtfarbe umgestellt. Gleichzeitig wurden ältere Leuchtmittel durch LED-Lampen ersetzt. Damit erhöht sich der Anteil der energieeffizienten Straßenbeleuchtung mit LED in Nettetal auf insgesamt 64 Prozent. Durch die energieeffizienten Leuchtmittel und weitere Maßnahmen können bis zu 40 Prozent Energie gespart werden.



Abgesehen von der historischen Gasbeleuchtung sollen mittelfristig sämtliche Laternen in Nettetal auf energiesparende LED-Technik umgerüstet werden. „Dadurch wird nicht nur der Haushalt der Stadt entlastet, sondern auch der Anteil des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂ konnte um rund 1.000 Tonnen allein im letzten Jahr gesenkt werden. Mit jedem investierten Euro möchten wir so eine möglichst hohe Energieeinsparung bei verbesserter Lichtqualität erzielen“, erklärt Harald Rothen, Prokurist bei den Stadtwerken Nettetal und kaufmännischer Betriebsleiter NetteBetrieb. Gleichzeitig ist die neue Technik wesentlich wartungsärmer.

Warmweißes Licht ist insektenfreundlich

Nach und nach werden die Laternen im gesamten Stadtgebiet mit insektenfreundlichen Leuchten bestückt. „Künstliches Licht lockt Insekten an, die dann leichte Beute werden oder in dem Gehäuse der Leuchten verenden. Warmweißes Licht vermindert den Insektenanflug und kommt damit den Insekten zugute“, so Dr. Michael Rauterkus, Erster Beigeordneter der Stadt Nettetal. Guter Nebeneffekt: Untersuchungen haben gezeigt, dass warmweißes Licht in Wohngebieten von den Anliegern als angenehmer empfunden wird als neutralweißes oder hellweißes Licht.

„Für das menschliche Auge ist der Unterschied der Lichtfarben kaum wahrnehmbar.

Für Insekten stellt die Lichtfarbe einen immensen Unterschied dar“, sagt Dr. Rauterkus. „Mehr Naturschutz durch insektenfreundliche Leuchten, die weiterhin die Verkehrssicherheit auf unseren Straßen gewährleisten. Das ist eine echte Win-Win-Situation!“

Lichtverschmutzung kostet Geld und Energie

Die Stadtwerke Nettetal sind bestrebt, die Handlungsansätze des Bundesamtes für Naturschutz umzusetzen. Bei der Planung neuer Straßenbeleuchtung werden daher lichttechnische Berechnungen durchgeführt, um die Ausleuchtung der Straße zu optimieren und Licht nur dorthin zu führen, wo es gebraucht wird – nämlich auf die Straße. Damit geht die Kommune eine andere Thematik an: die Lichtverschmutzung. „Fehlgeleitetes Licht verschwendet viel Geld und Energie. Der Eingriff in die natürliche Abfolge von Tag und Nacht kann den Organismus von Mensch und Tier stören. Eine moderne LED-Straßenbeleuchtung kann das Licht besser abschirmen und auf bestimmte Flächen richten,“ erläutert Rothen.

Das Investitionsvolumen für die Straßenbeleuchtung beträgt in diesem Jahr 200.000 Euro. Mehr als 6.600 Leuchten betreiben die Stadtwerke Nettetal aktuell und zwar ausschließlich mit Ökostrom. Störungen in der Straßenbeleuchtung können telefonisch unter 0800 1205-800 oder über das Kontakt-Formular auf der Webseite der Stadtwerke Nettetal gemeldet werden.

www.stadtwerke-nettetal.de



Für eine sichere und gerechte Wasserversorgung

Stadtwerke Nettetal machen ihr Tarifsystem zukunftssicher

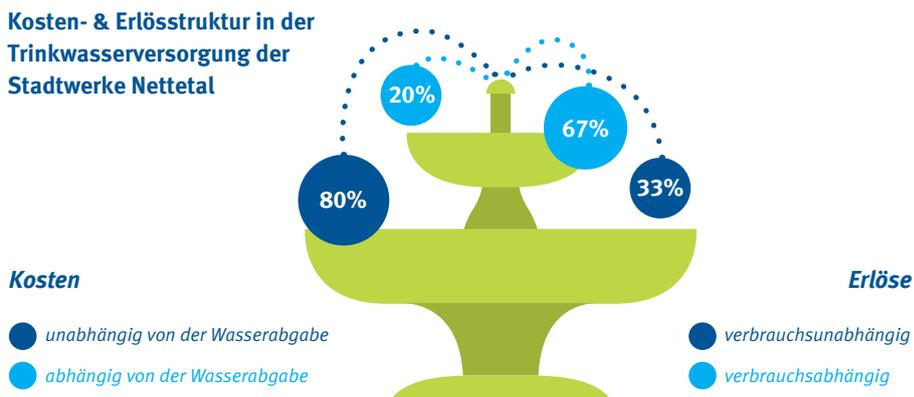
50.000 Menschen in Nettetal und Wachten-donk haben großes Vertrauen in die Arbeit der Stadtwerke Nettetal und nutzen jedes Jahr mehr als zwei Millionen Kubikmeter Wasser zum Trinken, Kochen und Waschen. Um diese Qualität und ständige Verfügbarkeit zu gewährleisten, müssen die Wasserwerke, Pumpenanlagen und Rohrsysteme stets auf dem neuesten Stand sein und rund um die Uhr kontrolliert werden. Unabhängig davon wie sich der Bedarf an Trinkwasser verändert – zum Beispiel durch Klimawandel oder sich verändernde Wassernachfrage. Um die Versorgung mit Wasser uneingeschränkt sicherzustellen und weiterhin zum fairen Preis anbieten zu können, benötigen die Stadtwerke Nettetal eine solide wirtschaftliche Grundlage für mehr Planungssicherheit. Daher werden die Stadtwerke zum 1. Januar 2021 ihr Wasserpreissystem anpassen.

„Dank eines ausgefeilten Modells ist es uns gelungen, ein Entgeltsystem zu entwickeln,

kaum etwas.“ Das bisherige Tarifmodell für Trinkwasser in Nettetal war teilweise nicht mehr zeitgemäß, begründet Norbert Dieling den notwendigen Schritt. „Wir haben das bestehende Entgeltsystem auf den Prüfstand gestellt. Dabei zeigte sich ein Anpassungsbedarf. Dem müssen wir Rechnung tragen.“ Herausgekommen ist ein zukunftssicheres System, das sich durch ein noch höheres Maß an Verursachungsgerechtigkeit und Ausgewogenheit auszeichnet.

Um die Wasserversorgung in Nettetal auch weiterhin zukunftssicher zu gestalten und die Kosten verursachungsgerechter zu verteilen, haben die Stadtwerke ihr Tarifmodell von Experten prüfen lassen. Dabei hat sich gezeigt, dass das Entgeltsystem für Trinkwasser in Nettetal bereits fortschrittlich strukturiert ist, da es bei Privatkunden auf Wohneinheiten als Bemessungsgrundlage für den Grundpreis zurückgreift. Allerdings könnte die Verteilung ausgewogener sein.

Kosten- & Erlösstruktur in der Trinkwasserversorgung der Stadtwerke Nettetal



»... bei Wassersparern und Vielverbrauchern wie Familien mit Kindern ändert sich kaum etwas.

Norbert Dieling
Geschäftsführer Stadtwerke Nettetal

bei dem private Verbraucher im Durchschnitt mit lediglich einem Euro pro Monat belastet oder entlastet werden“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Norbert Dieling und ergänzt, „selbst bei Wassersparern und Vielverbrauchern wie Familien mit Kindern ändert sich

Trinkwasserversorgung zukunftsfähig machen

Der Bevölkerungszuwachs in Nettetal und die Erschließung von Neubaugebieten haben zur Folge, dass das Leitungsnetz ständig erweitert werden muss. Die Kosten für die Erweiterung und Instandhaltung des Netzes sowie die umweltbedingt aufwendigere Aufbereitung des Grundwassers steigen. Diese fixen Kosten sind mit bis zu 80 Prozent unabhängig von der abgenommenen Wassermenge.

Mit einem Grundpreisanteil von aktuell 33 Prozent sind die Stadtwerke Nettetal schon weitaus besser aufgestellt als viele andere Versorger. Um in Zeiten von klimatischen Veränderungen mit anhaltenden Trockenperioden und angesichts der Investitionsanfordernisse die Trinkwasserversorgung wirtschaftlich abzusichern und die Kosten verursachungsgerechter zu verteilen, bedarf es einer geänderten Preisstruktur.

» Wir wollen nachfolgenden Generationen ein solide aufgestelltes Versorgungssystem überlassen.

Norbert Dieling



Kleinere Anpassungen erforderlich

Für private Verbraucher wird sich kaum etwas ändern. Hier die wichtigsten Punkte: Wie schon im aktuellen Tarifsystem sind auch künftig die Wohneinheiten maßgeblich für den Grundpreis. Um die Vorhaltekosten verursachergerechter zu verteilen, steigt der Grundpreis anders als bisher in Abhängigkeit

Insgesamt betrachtet führt das neue Entgeltsystem zu ausgewogeneren Wasserpreisen. Darüber hinaus sind die Anpassungen eine wichtige Antwort auf die Entwicklungen des Klimawandels. Mit dem neuen System werden die Vorhaltekosten der Trinkwasserversorgung nach dem Verursachungsprinzip auf alle Nutzer verteilt.

Keine Mehrerlöse durch die Anpassung

Das neue Tarifsystem soll auch robuster als das bisherige sein. Das konnte erreicht werden, indem der Anteil des Grundpreises von 33 auf 42 Prozent angehoben wird. Gleichzeitig werden die Mengenpreise leicht gesenkt. Damit wird die Anpassung des neuen Entgeltsystems umsatzneutral durchgeführt. Im geänderten Tarifmodell orientieren sich die Einnahmen im höheren Maße an der Verteilung der Kosten, so dass die Erlöse für die Trinkwasserversorgung gesichert sind. Gleichzeitig erfolgt keinerlei Umsatzsteigerung. „Die Stadtwerke Nettetal erzielen mit der Anpassung des Entgeltsystems keine Mehrerlöse. Mit dem neuen Tarifmodell handeln wir nach dem Kostendeckungsprinzip und erhalten so mehr Planungssicherheit für künftige Investitionen“, betont Dieling. Für manchen Wasserversorger mag es verlockend sein, in Zeiten steigender Wassernachfrage mit hohen Arbeitspreisannteilen zusätzliche Einnahmen zu erzielen. Die Stadtwerke Nettetal sind dagegen wirtschaftlich nachhaltig ausgerichtet, da verbieten sich derartige Überlegungen. Dieling: „Wir wollen nachfolgenden Generationen ein solide aufgestelltes Versorgungssystem überlassen.“



Investitionen in die Trinkwasserversorgung

Für die Grundwassergewinnung betreiben die Stadtwerke Nettetal zwei Wassergewinnungsanlagen mit 13 Tiefbrunnen. Die Wasserwerke in Lobberich und Kaldenkirchen bereiten täglich im Durchschnitt 7.000, in Spitzenzeiten sogar bis zu 12.000 Kubikmeter Trinkwasser auf. Moderne Aufbereitungsanlagen stellen sicher, dass jederzeit Wasser in hervorragender Qualität verfügbar ist. Kontinuierlich investieren die Stadtwerke Nettetal in die Instandhaltung ihrer Anlagen mit neuen Technologien und sorgen so für eine nachhaltige Wasserversorgung kommender Generationen in Nettetal. Ein großer Teil der Investitionen fließt in das 480 Kilometer lange Rohrleitungsnetz, in das die beiden Wasserwerke Trinkwasser einspeisen. Zudem wird die Elektrotechnik ständig optimiert, neue Brunnen- und Transportleitungen werden gebaut, Pumpen, Aggregate, Filter und Rohre werden erneuert. Allein in diesem Jahr wurde ein Investitionsvolumen in Höhe von fast einer halben Millionen Euro für die Trinkwasserversorgung bereitgestellt.



der Wohngebäudegröße nicht linear, sondern degressiv an. Das heißt: je mehr Wohneinheiten in einem Haus, desto niedriger der Grundpreis für die einzelne Wohneinheit. Für Gewerbekunden und landwirtschaftliche Betriebe wird künftig nicht mehr die Zählergröße, sondern die Verbrauchsmenge maßgeblich für die Höhe des Grundpreises sein.



Umwelttipp

Praktische Hilfen zum Thema Photovoltaik Energie-Experten beraten zu Post-EEG-Anlagen

Lohnt sich Photovoltaik für das eigene Haus? Kaufen oder mieten? Und was passiert mit Anlagen, die älter als 20 Jahre sind, wenn die EEG-Förderung endet? Zu all diesen Fragen beraten die Stadtwerke Nettetal völlig unverbindlich.

Wer einsteigen möchte, kann sich vorab auf den Webseiten der Stadtwerke Nettetal unter www.mein-sonnendach.de informieren. Wer eine Photovoltaik-Anlage hat, die zum Jahresende aus der Förderung fällt, muss entscheiden, wie es weitergeht. Die Verbraucherzentrale NRW rät den Betreibern, zunächst Ruhe zu bewahren. Bis zum Redaktionsschluss wurde noch keine Anschlussregelung verabschiedet. Die EEG-Novelle des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie lässt auf sich warten.

Geschenkt: 3.000 Punkte echt grün! Ökostrom plus

Wer einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten möchte und eine sichere Stromversorgung zu fairen Preisen sucht, für den ist echt grün! Ökostrom plus von den Stadtwerken Nettetal genau das richtige: Natürlich gut – denn diesen Strom bezieht der Versorger zu 100 Prozent aus regenerativen Energien. Wechseln lohnt sich doppelt: Zu Vertragsbeginn schenken die Stadtwerke einen NetteCard-Gutschein im Wert von 30 Euro mit 3.000 Punkten.

Die Experten der Stadtwerke Nettetal helfen weiter: Sie übernehmen den Inspektionsservice, überprüfen die mechanische und elektrische Sicherheit, bewerten die Leistungsfähigkeit der Photovoltaikanlage und beratschlagen gemeinsam mit dem Betreiber, was die beste Lösung ist.

Tipps der Verbraucherzentrale

Selbst wenn es bis Jahresende keine Lösung gibt, können Solar-Pioniere ihre Anlage zu Silvester einfach selbst mit dem Schalter im Sicherungskasten vorübergehend ausschalten. Die Verbraucherzentrale NRW rät außerdem dazu, die Anlage prüfen zu lassen. Ist die Anlage überhaupt fit für den Weiterbetrieb? Betreiber sollten zudem die Versiche-

rung kündigen. Spezielle Photovoltaik-Versicherungen lohnen nicht mehr. Alternativ können Anlagen in die Gebäudeversicherung einbezogen werden. Ob sich die Umstellung der Anlage auf Eigenverbrauch oder die gesetzlich vorgesehene Direktvermarktung des produzierten Solarstroms lohnt, muss im Einzelfall geprüft werden.

www.photovoltaik-in-nettetal.de

Strom aus regenerativen Energien

Die Erzeugung des grünen Stroms erfüllt ökologische Kriterien, zertifiziert und geprüft von KlimaINVEST. Damit garantiert echt grün! Ökostrom plus eine umweltschonende Stromversorgung. Das KlimaINVEST-Zertifikat stellt sicher, dass die Energieerzeugung in besonders nachhaltigen Wasserkraftanlagen erfolgt, die moderne Umweltstandards erfüllen und an das europäische Stromnetz angeschlossen sind. Ein Drittel des bereitgestellten Stroms stammt aus sogenannten Junganlagen, die jünger als sechs Jahre sind oder in den vergangenen sechs Jahren modernisiert wurden.

Ökostrom für Stadt und Stadtwerke



Alle Liegenschaften der Stadtwerke Nettetal, einschließlich NetteBad, Finlantis, Wasserwerke und die Straßenbeleuchtung und auch die kommunalen Gebäude der Stadt Nettetal werden mit Ökostrom der Stadtwerke Nettetal versorgt.





Stadtwerke **Nettetal**

Reinste Energie. Für eine saubere Zukunft.

Unser echt grün! Ökostrom – aus 100% erneuerbaren Energien.

www.stadtwerke-nettetal.de





Die Malteser Jugend Nettetal freut sich in diesem Jahr über den fünften Platz im Förderwettbewerb

Zu guter Letzt

Der Stadtwerke-Preis

Stadtwerke Nettetal vergeben 10.000 Euro für Projekte in der Stadt

Die Stadtwerke Nettetal fördern bereits im dritten Jahr mit ihrem Publikumspreis lokale Initiativen, Vereine und Organisationen mit 10.000 Euro. 34 Initiativen haben ihre Projekte unter www.der-stadtwerke-preis.de beworben. Dass sich die Teilnahme lohnt, konnten fünf Initiativen feststellen, die in diesem Jahr das erste Mal dabei waren und sich prompt unter den ersten Zehn platzieren. Knapp 16.000 Stimmen wurden Ende September bis Anfang Oktober abgegeben.

„Für ihre Projekte haben die Teilnehmer wieder reichlich Stimmen bei Freunden, Bekannten und Familie gesammelt. Auch in diesem Jahr hat das Publikum entschieden, welche Initiativen gefördert werden sollen“, erklärt Norbert Dieling, Geschäftsführer der Stadtwerke Nettetal.

Den ersten Platz belegt mit etwa 1.800 Stimmen die gemeinnützige Elterninitiativ-



Den ersten Platz belegt mit etwa 1.800 Stimmen die gemeinnützige Elterninitiative Kindertraum e. V.

ve Kindertraum e. V. Vorstandsvorsitzender Ludger Peters erklärt, dass der Verein das Preisgeld nutzen möchte, um Menschen mit Behinderung den Umgang mit den digitalen Medien näherzubringen und ihnen den Anschluss an die heutige Kommunikation zu ermöglichen. „Gleichzeitig wünschen wir uns, dass die Darstellung der inklusiven Arbeitswelt in den sozialen Medien das Interesse von potenziellen Arbeitgebern weckt“, so Peters.

einer Bobbycar-Rennstrecke zu erfüllen. Der Kairo-Kreis am Werner-Jaeger-Gymnasium belegt mit mehr als 1.500 Stimmen den dritten Platz. Die Arbeitsgemeinschaft möchte das Preisgeld für die Anschaffung von erlernpädagogischen Materialien gebrauchen. Den vierten bis zehnten Platz teilen sich die Kindertageseinrichtung Wiewaldi, die Malteser Jugend Nettetal, die Tanzgarde KKL-Marielchen des Karnevals Komitees Lobberich e. V., die evangelische Kindertagesstätte Zwergerland, die Kindertagesstätte KinderReich Lobberich, die Karnevalsgesellschaft Fidele Heide 1936 e. V. und der Bogensportverein Sagittarius Lutra e. V. Zahlreiche Kindergärten wie die evangelische Bewegungs-Kindertagesstätte Löwenzahn aus Lobberich haben sich am Stadtwerke-Preis beteiligt.

Die Bestplatzierten erhalten 2.500 Euro Preisgeld, die Zweitplatzierten 2.000 Euro, der Gewinner vom dritten Platz 1.500 Euro und vom vierten Platz 1.000 Euro. Die Gewinner vom fünften bis zehnten Platz werden mit jeweils 500 Euro ge-

fördert. „Alle weiteren Platzierungen belohnen wir mit 200 Euro für ihre Teilnahme“, so Dieling.

Mehr Informationen zum Förderwettbewerb der Stadtwerke Nettetal und den Teilnehmern gibt es im Internet unter

www.der-stadtwerke-preis.de



Wir fördern Nettetals Initiativen.

Weitere Gewinner freuen sich über Preisgelder

Mit knapp 1.600 Stimmen belegt die katholische Tageseinrichtung für Kinder St. Lambertus aus Leuth den zweiten Platz. Die finanzielle Unterstützung möchte die Einrichtung verwenden, um den Kindern ihren Traum



Im Haus Sonneck wird köstliche „Zottoladenmousse“ serviert

Restaurant Haus Sonneck Beste Zutaten mit Liebe zubereitet

Birgit und Ernst Willi Franken sind weit über die Grenzen von Nettetal bekannt, weil sie eine fantastische Küche anbieten, weil die Qualität ihrer Zutaten Spitzenklasse ist und weil die beiden herzliche Gastgeber sind.

Ihr Restaurant am Ortsrand von Hinsbeck hat eine lange Tradition: Seit 1845 ist Haus Sonneck in Familienbesitz, 1982 hatte das Ehepaar die Gaststätte übernommen. Zuvor war Ernst Willi Franken zehn Jahre auf Wanderschaft, lernte in vielen Küchen und machte seine Meisterprüfung in Heidelberg. Der 65-Jährige ist nun seit 51 Jahren Koch und er ist immer noch neugierig auf neue Kreationen und vor allem auch neue, gute Zutaten. Birgit und Ernst Willi Franken besuchen

Landwirte und Hersteller, informieren sich über Produktionsbedingungen und Qualität. „Zum Beispiel haben wir bei einem Aufenthalt in der Steiermark die Zotter Manufaktur entdeckt, die biologisch und fair produzierte Schokolade herstellt“, erzählt Birgit Franken. Ernst Willi Franken zaubert daraus eine herrliche „Zottoladenmousse“.

Transparenz ist dem Koch wichtig, so listet er alle Lieferanten auf der Webseite auf, ob Honig vom Imkerpaar Martin & Martina Labonde aus Niederkrüchten, kaltgepresstes Rapsöl vom Volksverein Mönchengladbach oder Fleisch aus artgerechter Haltung, zum Beispiel vom Thönes-Naturverbund oder Wild von befreundeten Jägern.

Monatlich wechselnde Karte

„Wir bieten nur das an, was wir auch selbst gerne essen“, sagt Birgit Franken und das

trifft den Geschmack von vielen Stammgästen aus ganz NRW. Beispiele: Eifeler Hirschrückensteak mit Burgundersauce & Gröstl von Steinpilzen und gebratenen Semmelklößen, Fenchel in Orangen-Ingwer-Sauce mit gebratenem Ziegenfrischkäse und Kartoffelplätzchen oder Wildschweinbolognese mit Spätzle und Rotwein-Birnen. „Sehr beliebt bei unseren Gästen sind Gerichte mit Zander“, so Birgit Franken. Die exquisite Karte wechselt alle vier Wochen.

Adresse

Schloßstraße 61
41334 Nettetal-Hinsbeck
Telefon: 02153 4157
www.restaurantsonneck.de

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag
12.00 bis 14.00 Uhr u. 18.00 bis 22.00 Uhr
Montag u. Dienstag geschlossen

V-Tipps*



Termin

Samstag | 19.12.2020 | 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Lambertus, Leuth

Dienstag | 29.12.2020 | 14.30 Uhr
Wanderparkplatz NABU Naturschutzhof, Sassenfeld

Freitag | 08.01.2021 | 20.00 Uhr
Städt. Realschule Nettetal, Kaldenkirchen

Sonntag | 10.01.2021 | 20.00 Uhr
Seerosensaal, Lobberich

Freitag | 15.01.2021 | 20.00 Uhr
Seerosensaal, Lobberich

Samstag | 23.01.2021 | 20.00 Uhr
Alte Kirche Lobberich, Lobberich

Samstag | 06.02.2021 | 11.00 Uhr
Parkplatz Restaurant „Zum Schänzchen“, Lobberich

Donnerstag | 25.02.2021 | 20.00 Uhr
Städt. Realschule Nettetal, Kaldenkirchen

Veranstaltung



Weihnachtskonzert des Pfarrorchesters Leuth



NABU-Winterwanderung



Kabarett: Ruscher hat Vorfahrt



Schauspiel: The Who and the What mit Heikko Deutschmann



Krimikomödie: Hokuspokus



Jazzkonzert: Olivia Trummer Trio



Geführte Hundewanderung: Wasser-Wanderwelt Nette-Seen



Comedy, Kabarett und Musik mit Liza Kos

Kabarettistin Liza Kos schlüpft am 25. Februar 2021 in die unterschiedlichsten Rollen (Foto: Michel Kitenge)

**Bitte informieren Sie sich, ob die jeweilige Veranstaltung tatsächlich stattfindet.*



ZOOM in Kürze

Spirit Of Soul auf Burg Bocholt

Musikalischer Open-Air-Leckerbissen vom Kulturkreis der Wirtschaft

Spirit Of Soul ist Live-Entertainment, pure Energie und Spaß am Musizieren. Vier Sänger aus den USA und acht Begleitmusiker aus dem gesamten Bundesgebiet, allesamt erfahrene Profimusiker mit internationalem Niveau, zelebrieren den Geist des Soul auf der Bühne. Am 20. August 2021 gastiert Spirit Of Soul auf Einladung des Kulturkreises der Wirtschaft in der traumhaften Kulisse der Burg Bocholt.

Unter dem Motto „The finest of Black Music“ führt die zwölfköpfige Band ihre Gäste

durch die Geschichte der schwarzen Musik: von den Anfängen des Motown, Studio 54/ Disco, Soultrain, Rhythm & Blues, über Hip-hop und Souklassiker bis hin zu einem modernen Mix aus den aktuellen Charts. In dem zweistündigen Konzert bezieht die Band ihre Gäste immer wieder aktiv in die Show mit ein und garantiert so ein Entertainment der Extraklasse, das den Zuschauern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Impressum

Stadtwerke Nettetal
Leuther Straße 25
41334 Nettetal

Tel: 02157 1205-0
Fax: 02157 1205-129

info@stadtwerke-nettetal.de
www.stadtwerke-nettetal.de

Gesamtauflage: ca. 22.000

Erscheinungsdatum: Dezember 2020

Redaktion: Sigrid Rautenberger

Konzeption: Stadtwerke Nettetal

Druck: Toni Peters Druck

Verschönerung des Stadtbildes

Stromkasten-Aktion geht weiter

Die Nettetaler sind auf den Geschmack gekommen: Statt langweiliger grauer Stromkästen gibt es nun immer mehr hübsch beklebte Kästen. Zum Beispiel hat der Verkehrs- und Verschönerungsverein Lobberich 14 Stromkästen mit historischen Stadtansichten beklebt. Ermöglicht haben das die Stadtwerke Nettetal und „Heimatscheck“-Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen. Und auch die Stadtwerke Nettetal wurden aktiv: Im Rahmen eines Aufrufs an die Bürgerinnen

und Bürger der Stadt wurden zehn Stromkästen mit unterschiedlichen Motiven passend zur Umgebung gestaltet. Dabei sorgen ein guter Untergrund und eine wetterfeste Folie für eine langfristig schöne Optik.

Wer gerne einen Stromkasten vor seinem Haus verschönern möchte, kann sich direkt bei Linda Schönkes per Post oder E-Mail an linda.schoenkes@stadtwerke-nettetal.de melden.

Rund um die Uhr für Sie da!

Störungsstelle Erdgas:
0800 1205-500

Störungsstelle Storm, Wasser,
Abwasser, Straßenbeleuchtung:
0800 1205-800



ZOOM verlost 3 x 2 Karten

Unsere Quizfrage: Welcher berühmte US-amerikanische Sänger, gestorben im Jahr 2006, hatte den Beinamen „The Godfather of Soul“? Einfach die Antwort mit dem Stichwort „Soul“ an presse@stadtwerke-nettetal.de schicken oder auf eine Postkarte an die Stadtwerke Nettetal, Leuther Straße 25 in 41334 Nettetal schreiben. Einsendeschluss ist der 22. Januar 2021. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.